

Universitätsstadt Tübingen

Fachabteilung Stadtarchiv

Rauch, Udo Telefon: 07071-204-1705

Gesch. Z.: 43/362-1110/10/

Vorlage

117/2022

Datum

21.04.2022

Berichtsvorlagezur Behandlung im **Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales**

Betreff: **Neues Magazin des Stadtarchivs in Kirchentellinsfurt****Bezug:** Vorlagen 134/2020, 95/2021**Anlagen:**

Zusammenfassung:

Das neue Magazin des Stadtarchivs in Kirchentellinsfurt wurde Ende 2021 komplett bezogen. Die Transporte der Archivalien sind damit abgeschlossen und die früheren Außenstellen alle aufgelöst. Die Ausstattung der neuen Räume mit Überwachungstechnik wird dieses Jahr noch folgen. Bei dem neuen Magazin des Stadtarchivs handelt sich um eine Interimslösung für rund 10 Jahre, bis geeignete Räume in Tübingen zur Unterbringung des gesamten Archivs zur Verfügung stehen.

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen - Investitionsprogramm				
Lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Bisher finanziert	Plan 2022	Gesamtkosten
7.252100.0000.01 Stadtarchiv, Standort Kirchentellinsfurt		EUR		
6	Summe Einzahlungen	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-218.322	0	-218.322
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-17.000	-17.000	-34.000*
13	Summe Auszahlungen	-235.322	-17.000	-252.322
14	Saldo aus Investitionstätigkeit	-235.322	-17.000	-252.322
16	Gesamtkosten der Maßnahme	-235.322	-17.000	-252.322
*Die hier aufgeführten Gesamtkosten ergeben sich in der angegebenen Höhe aus dem Investitionsprogramm. Tatsächlich waren im Vorjahr bereits Mittel in Höhe von 17.000 Euro für „Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen“ eingeplant, welche allerdings nicht abgeflossen sind.				

Für den Einbau der Fahrregalanlage sind 2020 im Finanzhaushalt unter dem PSP-Element 7.252100.0000.01 „Stadtarchiv, Standort Kirchentellinsfurt“ Kosten in Höhe von 218.321 Euro angefallen. Für die geplanten Überwachungsanlagen stehen auf genanntem PSP-Element im Jahr 2022 noch 17.000 Euro im Plan. Für den Umzug wurden 2021 im Ergebnishaushalt unter 4271.0000 insgesamt 39.819 Euro verbucht.

Bericht:

1. Anlass / Problemstellung

2015 hatte der Gemeinderat beschlossen, die alte Güterhalle für das Stadtarchiv umbauen zu lassen. Doch die Pläne ließen sich aus technischen Gründen nicht realisieren und mussten 2019 abgesagt werden. Daraufhin begab sich die Stadtverwaltung auf die Suche nach einem Interimsgebäude für die Bestände des Stadtarchivs, die auf 11 Gebäude verteilt waren. Zunächst verliefen die Bemühungen ergebnislos, so dass eine Auslagerung von Archivgut an einen professionellen Dienstleister in Bayern ins Auge gefasst wurde. Schließlich wurde dem Oberbürgermeister doch noch ein Interimsgebäude im Nachbarort Kirchentellinsfurt angeboten. Dort wurden ab Mitte 2020 rund 700 Quadratmeter eines soliden, alten Fabrikgebäudes angemietet und mit Regalen für rund 3.800 Regalmeter Archivgut ausgestattet.

2. Sachstand

Der Umzug nach Kirchentellinsfurt in die Einhornstraße 21 erfolgte am Ende des letzten Jahres nach längerer Vorbereitung in mehreren Teilschritten. Bei der Belegung der neuen Regale blieben die untersten Gefache ausgespart, weil diese hochwassergefährdet sind. Das Stadtarchiv musste während der Umzugsphasen monatelang geschlossen bleiben und alle Ressourcen auf diesen Kraftakt konzentriert werden. Insgesamt wurden 2600 Regalmeter an Akten, Bänden, Karten und Plänen transportiert. Dabei mussten mehr als 30.000 Archivkartons bzw. Bände in Container verpackt und bewegt werden. Die neuen Lagerorte des Archivguts wurden abschließend in der vorhandenen Datenbank entsprechend erfasst, so dass die Bestände seit Januar 2022 wieder auffindbar und benutzbar sind. Das Stadtarchiv ist seitdem wieder regulär geöffnet.

Mit dem Bezug des neuen Magazins konnten alle bisherigen Außenstellen aufgelöst und deren Bestände in Kirchentellinsfurt zusammengezogen werden. Nur die ältesten Archivalien, die Bibliothek und die Fotosammlung des Stadtarchivs sind im Rathaus am Marktplatz geblieben. Nicht zuletzt befinden sich dort auch weiterhin die Büros der Beschäftigten und der Lesesaal für die Besucher_innen.

3. Vorgehen der Verwaltung

Die technische Ausstattung des neuen Magazins soll bis Ende 2022 abgeschlossen werden. Dazu gehören ein PC-Arbeitsplatz mit Scanner sowie Überwachungsanlagen für Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Bewegungs- und Brandmelder.

Weil die dauerhafte Trennung der Archivalien von den Beschäftigten und den Besucher_innen des Archivs keine befriedigende Lösung darstellt, wurde der Mietvertrag befristet auf zehn Jahre abgeschlossen. Die gewonnene Zeit soll genutzt werden, um ein neues Gebäude für das Stadtarchiv in Tübingen zu planen. Dies ist auch deshalb erforderlich, weil das neue Magazin in Kirchentellinsfurt nach seinem Bezug nur begrenzte Reserven für weiteren Zuwachs hat.

4. Lösungsvarianten

Planung und Herstellung eines neuen Archivgebäudes in Tübingen.

5. Klimarelevanz

Eine genaue Berechnung klimarelevanter Daten wäre sicherlich sehr aufwändig. Doch dürften sich die Ökobilanz des Stadtarchivs durch die Zentralisierung der Bestände nicht wesentlich verändert haben. Der Weg nach Kirchentellinsfurt ist zwar länger als die bisherigen Fahrstrecken im Stadtgebiet. Im Gegenzug ergeben sich aber durch die stark verringerte Zahl der Außenstellen insgesamt weniger Fahrten. Natürlich wäre eine Zusammenlegung aller Bestände in Tübingen wesentlich günstiger.